

Neues Herdenmitglied

Lupo

**Der 5-jährige Wallach erobert
alle Frauenherzen im Sturm**



*Proberitt während
Gewitterregen in Adelboden*

Auf der Suche nach einem Freiburgerwallach erfuhr ich durch Anita Hettich, dass Lupo verkauft werden sollte. So machte ich mich auf den Weg, um ihn in Adelboden zu besuchen und kennenzulernen. Während des Proberittes regnete es wie aus Kübeln, aber er benahm sich tadellos und ich verliebte mich auf Anhieb in ihn. Er wirkte aufgeweckt, neugierig, gut erzogen und liess sich anstandslos putzen, satteln, führen, longieren und reiten.

Nach einer Nacht zum darüber schlafen stand mein Entschluss fest, ich telefonierte mit seiner Besitzerin Erika Moser und am 7. Juni konnte ich Lupo auf die Hazienda transportieren. Er liess sich problemlos in den Hänger verladen und lebte sich schnell in sein neues Zuhause ein.

Lupo bezog eine Box mit Auslauf in meinem 4-er Stall neben den Stuten Tokala, Flora und Carina, die den neuen Bewohner neugierig und freundlich begrüßten. Zuerst durfte Lupo zum Angewöhnen auf eine abgezäunte Weide neben den Stuten, aber nach 2 Wochen liess ich die vier auf der riesigen Weide neben unserem Haus zusammen hinaus und beobachtete mit Fotoapparat ausgerüstet stundenlang jede ihrer Bewegungen. Wie erhofft benahmen sich alle vier ruhig, die Stuten hatten sich mittlerweile an Lupos Nähe gewöhnt und er blieb unaufdringlich. Grasend tastete er sich ab und zu langsam näher, und wenn sie ihn abwiesen machte er kehrt und versuchte es später wieder.



*Lupo bleibt ruhig und die Stuten lassen ihn
in Ruhe, als er die Zurückweisung akzeptiert.*



*noch darf er nicht zu nahe
an Flora und Tokala heran*



Tokala und Lupo begrüßen sich



und stehen anschliessend friedlich nebeneinander

Mittlerweile gehört Lupo zur Herde und die Stuten rufen nach ihm, wenn er noch nicht da ist – ich führe zuerst Tokala und Flora auf die Weide und hole dann Carina und Lupo dazu. Beim Hineinholen lasse ich die Stuten frei laufen, sie gehen selbständig in ihre Boxen, und führe ihn hinterher in seine Box.

Heute morgen liess ich auch ihn zum ersten Mal frei laufen, es war 6 h früh und noch kein Betrieb auf der Hazienda, und er folgte dem Beispiel der Stuten und zockelte friedlich hinterher, so dass ich ihn nur noch in seine Box einweisen konnte. Offenbar fühlt er sich wohl bei uns.

Janine Harnisch

Bericht vom 25. Juni 2011



Lupo entspannt am grasen



Friedliche Idylle auf der Weide